

# Beilage zu Nr. 148 des „Enzhäler.“

Samstag den 10. Dezember 1881.

## Privatnachrichten.

### Färberei-Annahme.

Herrenkleidung wird unzertrennt gefärbt, ohne abzufärben, Rock oder Ueberzieher 2—3 M bei Knobel, Buchbinder, Neuenbürg.

Schwann.

### 400—450 Mark

Pflegschaftsgeld leiht gegen gesetzl. Sicherheit aus Andreas Berwed.

1100 Mark werden gegen gesetzliche Sicherheit ausgeliehen; von wem sagt die Redaktion.

### Mehrere Tausend Mark

werden gegen gesetzliche Sicherheit, mindestens zur Hälfte in Gütern, voraussichtlich auf längere Zeit ausgeliehen. Informativscheine abzugeben bei der Redaktion des Enzhäler.

Neuenbürg.

Einen noch gut erhaltenen

### kupfernen Wasch-Kessel

hat zu verkaufen Ludwig Wacker, Säger.

Neuenbürg.

Mühl- und Bauchsägen,  
Schitter- u. Spannsägen,  
Sägenfeilen,  
amerik. Dunggabeln

I. Qualität und äußerst billig empfiehlt

Christian Genssle,

Schmied und Windenmacher.

Neuenbürg.

Meine

Wohnung mit Garten

ist zu vermieten.

Louis Dietrich.

### Buch-Ausstellung in Augsburg.

An unsere Kundschaft!

Wir haben die Ehre, für die Herbst- und Winterzeit unsere neue Preisliste zu unterbreiten. Muster franco nach allen Gegenden, ebenso versenden Waaren in jedem beliebigen Quantum franco wie bisher.

Englisch Melton, Waterproof, Diagonals, Ledertuche, Berlins in allen Qualitäten, Breite 120 bis 140 Cent., pr. Meter M 2 1/2, 3, 3 1/2, 5, 6, 8—9. Schwere Landwolltuche für Forstleute, Feuerwehren und Turnvereine von M 2. 80. bis M 8. — pr. Meter. Livree- und Chaifentuche, Kammgarne, englische und deutsche, pr. Meter 7 1/2, 9—12 M. Paletots, Kaisermantel- und Schlafrock-Stoffe von M 5. bis M 15. — Für Damen ist namentlich sehr empfehlenswerth Blüsch, Vider, Otter, Seehund, Varenfell, Ural, Astrachan, Sealskin u. in allen Neuheiten.

Muster franco.

Buch-Ausstellung Augsburg.  
(Wimpfheimer & Cie.)

## Spinnerei Weingarten in Ravensburg.

verarbeitet fortwährend zu billigen Löhnen und Bedingungen

### Flachs, Hanf und Abwerg

zu Garn und Leinwand in vorzüglichen Qualitäten.

Nähere Auskunft ertheilen und besorgen Sendungen an obgenannte Spinnerei:  
**Fr. Rometsch** in Wildbad. **Carl Rau** in Liebenzell.  
**W. Waldmann** in Herrenalb.



(249)

Kaiserlich Deutsche Post.

## Hamburg-Amerikanische Packetfahrt-Actien-Gesellschaft.

### Direkte Deutsche Post-Dampfschiffahrt HAMBURG—NEW-YORK

regelmäßig zwei Mal wöchentlich  
jeden Mittwoch und jeden Sonntag, Morgens.

Durchpassage nach allen Plätzen der Vereinigten Staaten.

Nähere Auskunft wegen Fracht und Passage ertheilt der General-Bevollmächtigte  
**August Bolten**, Wm. Miller's Nachf., Hamburg, Admiralitätsstr. 33/34.  
sowie die General-Repräsentanz für Württemberg:

**Carl Anselm** in Stuttgart.

und dessen Vertreter:

**W. G. Blaich**, Seilermeister am Markt in Neuenbürg.

Pforzheim.

Meine

## Weihnachts-Ausstellung

von gekleideten und ungekleideten

### Puppen u. Puppenartikeln,

sowie in

## US Spielen & Spielwaaren

jeder Art

von billigst bis hochfein, habe eröffnet und lade zu freundl. Besuch ganz ergebenst ein

**Sophie Kraus Wwe.**

Spielwaarenhandlung,

Nr. 47 Westliche Carlfriedrichsstraße Nr. 47.

Sämtliche im Schwäb. Merkur und anderen Zeitungen angezeigten

### Bücher, Musikalien, Zeitschriften u. S. W.

liefert jederzeit zu den gleichen Preisen

**Otto Riecker's**

Buch- und Musikalienhandlung  
in PFORZHEIM.

Kataloge gratis.

„Herzlichen Dank für freundl. Zusendung der Broschüre „**Krankensfreund**“, aus welcher ich ersehen, daß auch veraltete Leiden, wenn die richtigen Mittel angewendet werden, noch heilbar sind. Mit freudigem Vertrauen auf endliche Genesung von langjährigem Leiden, bitte um Zusendung von zc.“ — Derartige Dankesäußerungen laufen sehr zahlreich ein und sollte daher kein Kranter veräumen, sich die in Richter's Verlags-Anstalt, Leipzig, bereits in 500. Aufl. erschienene Broschüre „**Krankensfreund**“ kommen zu lassen, um so mehr als ihm keine Kosten daraus erwachsen, da die Zusendung gratis und franco erfolgt.

**Contobüchlein**

bei

Jac. Meeh.

### L'Interprète

französisches Journal für Deutsche,

### The Interpreter

englisches Journal für Deutsche,

### L'Interprete

italienisches Journal für Deutsche,

mit erläuternden Anmerkungen, alphabetischem Vocabulaire

und vervollkommener Aussprachebezeichnung des Englischen und Italienischen.

Herausgegeben und redigirt von **EMIL SOMMER.**

Vorzüglichste und wirksamste Hilfsmittel bei Erlernung obiger drei Sprachen, namentlich für das Selbststudium und bei Vorbereitung auf Examina (Einzjährig-Freiwillige) zugleich anziehendste und erfolgreichste franz., engl. u. ital. Lectüre zur Uebung und Unterhaltung durch die besondere Einrichtung dieser Journale schon bei den bescheidensten Kenntnissen in erspriesslichster Weise verwendbar. Gründung des *Interprète*, 1. Juni 1877; des *Interpreter*, 1. Jan. 1878 und des italienischen *Interprete*, 1. Jan. 1880, und sei daher letzterer als neueste Erscheinung auf diesem Gebiete ganz besonderer Aufmerksamkeit empfohlen. Durch ihren praktischen und wissenschaftlichen Werth erfreuen sich sämtliche drei Journale einer ganz ausserordentlichen, die äussersten Grenzen Deutschlands und Oesterreich-Ungarns umfassenden und im Auslande sich bis Ostindien und Amerika erstreckenden Verbreitung. Inhalt der drei Journale völlig verschieden: Tagesgeschichte, populärwissenschaftliche und vermischte Aufsätze, gediegene Novellen, interessante Propädeutische und praktische Uebersetzungen in die betr. Sprache, dessen mustergiltige Uebersetzung hierauf zur Selbstcorrectur in der nächsten Nummer folgt. Wöchentlich eine Nummer. Quartalpreis jedes der drei Journale, bei den Post, dem Buchhandel oder direct, nur 1 M. 75 Pf. (1 fl. 5 kr. ö. W., 2 fr. 50). Preis eines einzelnen Monats direct 60 Pf. Probenummern **GRATIS** Inserate (à 25 Pf. die 4spaltige Petitzeile) von erfolgreichster Wirkung.

**EDENKOBEN** in der bayer. Rheinpfalz.

### Die Expedition.

die einzelnen Bezirke betrifft, so hatten im Winter 1880/81 die größte Zahl von obligatorischen Winterabendschulen mit landwirtschaftlichem Unterricht im Schwarzwaldkreis: Herrenberg, Sulz, Tübingen, Freudenstadt, Neuenbürg, Nürtingen, Nagold; von Ortsbibliotheken: im Schwarzwaldkreis: Neuenbürg, Balingen, Sulz, Nagold, Reutlingen, Nürtingen, Herrenberg, Tübingen, Spaichingen, Calw, Urach.

In Bezingen ist einem dortigen Mädchen, welches sich während der diesjährigen Wandertage einigen daselbst im Quartier befindlichen Kavallerieoffizieren auf Veranlassung des Rosenwirths Fischer in der bekannten Bezinger Tracht vorgestellt hatte, laut „Schw. Krztg.“ dieser Tage seitens der betreffenden Offiziere durch Vermittlung des Rosenwirths Fischer ein prächtiges Korallenmuster mit goldenem Schlosse als Andenken zugetommen.

### Schw e i z.

Basel, 5. Dez. Bis jetzt wurden im Ganzen 160 Granatschüsse gegen den Rüstkopf abgegeben. Der Befund der gestrigen Untersuchung ergab, daß ein gefahrloser Erfolg bei bedeutend mehr Schüssen und stärkerer Munition zu erwarten sein wird.

### Miszellen.

**Die Feuerländer.** Man schreibt dem Stuttg. N. Tagbl. vom 7. Dezbr.: Unsere Gäste aus dem Feuerlande rüsten sich in diesem Augenblick zur Abreise von Berlin nach Stuttgart, um im Rill'schen Stating Rink der Schaulust und der Wissenschaft zu dienen. Es dürfte daher am Platze sein, einige Nachrichten über diese Fremden zu geben. Es kommen vier Männer, vier Frauen, zwei Kinder, ein drittes Kind starb plötzlich in Paris. Kapitän Schweers vom Dampfschiff „Theben“, ein Befreundeter der Thierhandlung Hagenbeck in Hamburg, hat auf deren Veranlassung und mit Fürsprache des Gouverneurs von Punta Arenas von der chilenischen Regierung die Erlaubniß erbeten und auch erhalten, eine Anzahl Feuerländer zur Mitreise zu bewegen; so kam diese kleine Schaar — vielleicht nicht ganz freiwillig — zusammen. Die gute „Azung“, welche sie bekamen, mag den Widerstand gebro-

chen haben. Das Feuerland, die Inselgruppe an der südlichsten Spitze America's hat seinen Namen von den großen Feuern, die der Entdecker Magellan 1520 an der Küste auslodern sah. Ein zerrissenes Bergland in den niederen Lagen, mit undurchdringlichen Buchenwäldern, Bäumen von ungeheurer Größe, weiter oben nur niedere Alpengewächse auf Torfboden, dann folgt Schnee und Eis, überall todt Szenerie, nur wenige Thierarten kommen dort vor. Das Klima ist in den Abhängen trocken rau, höher hinauf feuchtkalt, daher der stets morastige Boden, in dem der Fuß versinkt und der keinen Ackerbau zuläßt. So sind die Feuerländer fast ganz auf Fleischnahrung angewiesen, denn die Pflanzenwelt bietet ihnen nur etliche Pilze und Beere. Roben, Muscheln, Fische sind ihre Nahrung; ein zugetriebener todter Wal-fisch, auch wenn er schon Nas ist, gibt ein Fest für ganze Stämme. In Familien-truppen fahren sie in ihren Canoes zwischen den Inseln herum, streichen bei Tag und Nacht am Strande umher und suchen was die Ebbe an Genießbarem zurückgelassen. Das Schrecklichste, was man diesen ewig hungernden Zweifühlern nachsagt, ist ohne Zweifel, daß sie in Zeiten, da der Magen vergeblich knurrt, sich nichts daraus machen, zur Last gewordene alte Weiber abzuthun und zu verzehren. Auf ihren Fahrzeugen von ursprünglicher Art unterhalten sie stets Feuer, ohne Zweifel weil das feuchte Klima das Neuanmachen erschwert, denn weder gemeine noch schwedische Streich-hölzer sind dort zu haben; sie schlagen Feuer mit Steinen und fangen den Funken mit Zunder auf oder entzünden Holz durch Aneinanderreiben. Die Leute sind dunkel-bräunlich-kupferfarben, haben glänzend schwarzes Haar, glatt über den Kopf herabhängend und tragen — sehr modern! — die bekannten „Simpelsfransen“ über die Stirne. In der Heimath gehen alle spliternackt, nur in der rauhen Jahreszeit hängen sie sich irgend ein erbeutetes Thierfell um den Hals.

(Schlus folgt.)

Deutsche Studierende in Paris. Die am 1. Juni 1881 gegründete Vereinigung deutscher Studierenden in Paris macht bekannt, daß sie, wie im vorigen Semester, so auch in diesem, sich bereit erklärt, denjenigen Committionen, welche die Pariser Universität zu besuchen beabsichtigen, alle Anfragen über dortige Universitäts- und Lebensverhältnisse zu beantworten. Alle Briefe und sonstigen Sendungen sind an den Schriftwart der Vereinigung, Herrn Edmond Werner, stud. chem., Paris, Rue Garrey Nr. 1 (Place Monge) zu schicken.

### Goldkurs der Staatskassenverwaltung vom 8. Dezember 1881.

20-Frankenstücke . . . 16 M. 14 S

### Frankfurter Course vom 6. Dezbr. 1881.

Geldsorten.		M.	S.
20-Frankenstücke		16	16-20
Englische Sovereigns		20	31-36
Ruß. Imperiales		16	66-71
Dulaten			9-63
Dollars in Gold		4	21-24

Redaktion, Druck und Verlag von Jaf. Neeh in Neuenbürg.

### Kronik.

### Deutschland.

### Württemberg.

In Nr. 43 des von der K. Centralstelle für die Landwirtschaft herausgegebenen Wochenblatts für die Landwirtschaft findet sich ein Jahresbericht über den Stand des landwirtschaftlichen Unterrichts- und Fortbildungswesens im Schuljahr 1880/81, dem wir Nachstehendes entnehmen: Das landwirtschaftliche Unterrichts- und Fortbildungswesen befand sich im Schuljahr 1880/81 in ganz befriedigendem Stande. Sämmtliche Ackerbauschulen wie auch die Gartenbauschule in Hohenheim waren vollständig besetzt; in der Ackerbauschule Hohenheim befanden sich sogar einige Zöglinge mehr als die statutenmäßige Zahl. — Ganz dasselbe war auch bei der Weinbauschule in Weinsberg der Fall. — Die landwirtschaftlichen Winterschulen waren stärker besucht als im Vorjahr. — Die seit 1878 in's Leben getretenen Fortbildungs- und Haushaltungsschulen für erwachsene Mädchen aus ländlichen Kreisen haben sich im Laufe des Jahres um 2 vermehrt. Dieselben waren vollständig besetzt, ja es konnten nicht alle Zulassungsgeheuche berücksichtigt werden. — Die landwirtschaftlichen Wanderlehrer, wie die Wanderlehrer für Obstbau und für Weinbau waren von Oberamtsbezirken, Gemeinden und landwirtschaftlichen Bezirksvereinen vielfach in Anspruch genommen. — Zu dem von der landwirtschaftlichen Centralstelle veranstalteten Obstbaulehrturs war der Zubrang so stark, daß neben dem seit 2 Jahren eingerichteten Kurse an der Weinbauschule in Weinsberg noch ein weiterer Kurs bei dem Obstbauschulbesitzer u. Obstbau-Wanderlehrer Röll in Amlislangen, O.A. Gerabronn, veranstaltet werden mußte, trotzdem aber nur ein Theil der Zulassungsgeheuche berücksichtigt werden konnte. — Auch der auf Veranlassung und auf Kosten der Centralstellen für Landwirtschaft und für Gewerbe und Handel an der K. Thierarzneischule in Stuttgart eingerichtete Lehrturs für Hufschmiede war trotz der im vorigen Jahre eingetretenen Verlängerung seiner Dauer vollständig besetzt. Was

